

AB A1 GPS im Alltag

a Was kann Ihr GPS? Was glauben Sie? Lesen Sie die Aussagen. Was ist richtig, was ist falsch? Kreuzen Sie an.

- | | | | | | |
|---|--|--------------------------|---------|--------------------------|--------|
| 1 | Wann zeigt die Ampel grün? Das weiß Ihr GPS-Gerät. | <input type="checkbox"/> | richtig | <input type="checkbox"/> | falsch |
| 2 | Das Navigationsgerät im Auto arbeitet mit GPS. | <input type="checkbox"/> | | | |
| 3 | „Ich kann mit dem Ding meine Getränke bezahlen“, sagt Manuela. Sie mag das GPS im Handy. | <input type="checkbox"/> | | | |
| 4 | Ihr Fahrrad ist weg? Kein Problem. Mit GPS sehen Sie, wo es steht. | <input type="checkbox"/> | | | |
| 5 | „Gehen Sie geradeaus, dann nach rechts, dann nach links.“ Das GPS-Gerät zeigt den Weg. | <input type="checkbox"/> | | | |
| 6 | Sie brauchen die Polizei? Ihr GPS-Gerät kann einen Polizisten holen. | <input type="checkbox"/> | | | |
| 7 | Ihre Tochter geht aus. Sie schalten das GPS im Handy ein und können so Ihre Tochter kontrollieren. | <input type="checkbox"/> | | | |

b Partnerarbeit. Vergleichen Sie. Was glauben Sie? Was ist richtig?

- Ich denke, Satz 1 ist richtig.
- Nein, das geht nicht.
- Doch, ich glaube, das geht.

Gehen Sie nach rechts / nach links / geradeaus.

► 211, 2 **c** Hören Sie und lesen Sie jetzt den Text. Vergleichen Sie. Sind Ihre Vermutungen in **a** und **b** richtig?

Das alles kann Ihr GPS ...

GPS ist wichtig für das Navigationsgerät im Auto. Das GPS kann aber noch viel mehr ...



Bea Schröder muss einkaufen. Ihr Fahrrad steht vor dem Supermarkt. Es ist ganz neu. Für Diebe¹ ist so ein Fahrrad interessant, ... zu interessant!

Nach einer halben Stunde will Frau Schröder nach Hause fahren. Doch ihr Fahrrad ist weg. Bea Schröder ist aber nicht nervös. Sie weiß, ihr Fahrrad steht in einer Straße hinter der Post. Denn an ihrem Fahrrad ist ein GPS-Sender. Schon bald kann die Polizei das Fahrrad zurückholen.



„Ich mag das Ding nicht, es ist schrecklich!“ Manuela ist wütend. Sie ist 14 Jahre alt und möchte mit ihren Freunden ausgehen. Doch sie muss ihr GPS-Handy mitnehmen und sie muss es auch einschalten. Denn dann können ihre Eltern sehen,

20 wo sie ist: Das GPS zeigt Manuelas Position. Experten finden die Idee von Manuelas Eltern nicht gut. „Zu viel Kontrolle ist schlecht. Kinder brauchen auch Freiheit“, meinen sie.



25 Günter Möller steht vor einer roten Ampel und wartet. Er trägt einen MP3-Player. Im Straßenverkehr sind MP3-Player oft ein Problem, denn

30 man kann die Autos nicht gut hören. Aber Günter braucht seinen MP3-Player. Er will in der Apotheke Tabletten kaufen. „Rosenapotheke“, sagt Günter laut dann hört er genau zu. Er geht los: Zuerst geradeaus, dann nach rechts, dann nach links. „Sie sind am Ziel“ hört er. Richtig: Links neben dem Supermarkt ist die Apotheke. Günter Möller ist blind, er kann nicht sehen. In seinem MP3-Player ist ein GPS, das GPS beschreibt den Weg.



tragen
du trägst; er/es/sie trägt

wissen
ich weiß, du weißt, er/es/sie weiß

d Lesen Sie den Text noch einmal. Was passt? Ordnen Sie zu.

- | | | | | |
|---|---|--------------------------|---|--|
| 1 | Bea Schröder kann nicht nach Hause fahren. | <input type="checkbox"/> | a | Ihre Eltern wollen wissen, wo sie ist. |
| 2 | Die Polizei kann das Fahrrad zurückbringen. | <input type="checkbox"/> | b | Sie will frei sein. |
| 3 | Manuela muss das GPS im Handy einschalten. | <input type="checkbox"/> | c | Er kann nicht sehen. |
| 4 | Manuela findet das GPS im Handy nicht gut. | <input type="checkbox"/> | d | Das GPS zeigt seine Position. |
| 5 | Günter Möller braucht das GPS. | <input type="checkbox"/> | e | Ihr Fahrrad ist nicht mehr da. |

e Schreiben Sie die Sätze aus **d** mit *denn* wie im Beispiel.

Bea Schröder kann nicht nach Hause fahren, denn ...

Warum?

Bea Schröder kann nicht nach Hause fahren, denn ihr Fahrrad ist nicht mehr da.

AB **A2 Wo ist Manuela?**

a Partnerarbeit. Lesen Sie die Wörter. Welche Wörter sind neu? Kreuzen Sie an.

- 1 • Bank 2 • Geschäft 3 • Park 4 • Fabrik 5 • Apotheke 6 • Post 7 • Restaurant
 8 • Flughafen 9 • Bahnhof 10 • Disco 11 • Krankenhaus 12 • Hotel 13 • Schwimmbad
 14 • Bar 15 • Haltestelle 16 • Supermarkt 17 • Sportplatz 18 • Parkplatz 19 • Kino

► 213 b Ordnen Sie die neuen Wörter aus a zu. Hören Sie, vergleichen Sie und sprechen Sie nach.

a  b  c  d  e  f  g 
 h  i  j  k  l  m  n 

c Ergänzen Sie *im* oder *in der*.

- 1 im Supermarkt 5 _____ Park
 2 _____ Disco 6 _____ Bank
 3 _____ Post 7 _____ Restaurant
 4 _____ Hotel 8 _____ Krankenhaus

Wo? in + Dativ
im (= *in dem*) • Supermarkt / • Kino
in der • Apotheke



► 214 d Hören Sie den Dialog.
 Wo sehen die Eltern „Manuelas Handy“?
 Kreuzen Sie die Orte in c an.

► 214 e Hören Sie noch einmal und beantworten Sie die Fragen.

- 1 Wer hat das Handy?
 2 Wo sehen die Eltern das Handy zuerst? Und dann?



Manuelas Eltern sind zu Hause.
 Sie sehen Manuelas Position im Laptop.

AB **A3 Wo ist hier eine Bank?**

a Lesen Sie und ergänzen Sie die Tabelle.

Die Bank ist neben dem Supermarkt.
 Links neben den Tennisplätzen ist der Supermarkt.
 Die Bushaltestelle ist neben dem Hotel.
 Rechts neben der Post ist der Bahnhof.

Wo? neben + Dativ
 Singular neben *dem* • Supermarkt
 neben *d* _____ • Hotel
 neben *d* _____ • Post
 Plural neben *d* _____ • Tennisplätzen



b Was ist wo? Lesen Sie die Sätze aus a noch einmal und ordnen Sie im Plan zu.

- Bank (1) Supermarkt (2) Tennisplätze (3)
 Bushaltestelle (4) Hotel (5) Post (6) Bahnhof (7)

c Sehen Sie den Plan an. Schreiben Sie Sätze wie in a.

Links neben dem Blumengeschäft ist ...



► 215 d Partnerarbeit. Hören Sie und lesen Sie.
 Sprechen Sie dann mit den Orten im Plan. Sie sind hier ★.

- Entschuldigung, wo ist hier ein Blumengeschäft?
- Gehen Sie geradeaus und dann nach rechts.
 Das Blumengeschäft ist neben dem Parkplatz.
- Vielen Dank.

*Entschuldigung, wo ist hier ein/eine ...?
 Gehen Sie geradeaus / nach links / nach rechts.
 Tut mir leid, das weiß ich nicht. Ich bin nicht von hier. /
 Ich bin hier auch fremd. | Vielen Dank.*